

**Anlage 1 (zu § 15 Abs. 1, § 17 Abs. 4 und 5, § 20 Abs. 1)****Anforderungsprofile für Eingangs- und Beförderungsämter****Abschnitt 1 – Allgemeines****1 Bedeutung der Anforderungsprofile**

Die Anforderungsprofile beschreiben die Eignung, Befähigung und fachliche Leistung, die für ein Amt im Idealfall vorliegen sollen. Sie dienen als praktische Orientierungshilfe für Personalauswahlentscheidungen, dienstliche Beurteilungen und Maßnahmen der Personalentwicklung, indem sie Anhaltspunkte für die dabei notwendige Analyse von Stärken und Schwächen geben. Im Einzelfall ist in der Ausschreibung eine Erweiterung des Anforderungsprofils möglich.

**2 Gliederung der Anforderungsprofile**

2.1 Systematisch gliedern sich die Profile in ein Basisprofil, das allgemeine Anforderungen für alle Ämter im richterlichen und staatsanwaltlichen Dienst definiert (Abschnitt 3 Nr. 1), und in besondere Profile für die einzelnen Beförderungsämter, die auf dem Basisprofil aufbauen (Abschnitt 3 Nr. 2 bis 10). Das Basisprofil beschreibt gleichzeitig die Anforderungen, die an die Inhaberinnen und Inhaber der Eingangsämter gestellt werden.

2.2 Innerhalb der Profile werden folgende Merkmalsgruppen unterschieden:

2.2.1 Grundanforderungen: Allgemeine persönliche Eigenschaften und Voraussetzungen

2.2.2 Fachkompetenz: Eigenschaften und Fähigkeiten mit unmittelbarem Bezug zu richterlichen und staatsanwaltlichen Fachaufgaben

2.2.3 Soziale und interkulturelle Kompetenz: Eigenschaften und Fähigkeiten im Umgang mit Anderen

2.2.4 Führungskompetenz: Eigenschaften und Fähigkeiten mit Bezug zu Aufgaben der Personalführung und der Leitung einer Organisationseinheit

**3 Stufung der Beförderungsämter**

3.1 Die Stufung der Beförderungsämter wird dadurch zum Ausdruck gebracht, dass bei höher eingestuftem Ämtern einerseits weitere Anforderungsmerkmale hinzukommen und andererseits dem höheren Amt entsprechend gesteigerte Anforderungen an Fachkompetenz, soziale und interkulturelle Kompetenz oder Führungskompetenz gestellt werden.

3.2 Die Reihenfolge der Anforderungen in den einzelnen Profilen bringt keine Rangfolge nach Gewicht und Bedeutung zum Ausdruck.

**Abschnitt 2 – Erprobungsabordnung****1 Ziele und Bedeutung der Erprobungsabordnung**

Die Bewährung durch eine erfolgreiche Abordnung nach den Regelungen dieses Abschnitts erfolgt gleichermaßen zur individuellen Förderung und zur Personal- und Führungskräfteentwicklung. Durch die Erprobungsabordnung sollen eine höhere Verwendungsbreite, eine Erweiterung des beruflichen und persönlichen Erfahrungshorizonts, eine gerichts- und behördenübergreifende Vernetzung sowie ein gesteigertes Verständnis für die Belange anderer Justizeinrichtungen und -angehöriger gewährleistet werden. Die Erprobungsabordnung dient der Qualifizierung für verschiedene Aufgabenbereiche und somit der Vorbereitung für Beförderungsämter.

**2 Arten der Erprobungsabordnung**

2.1 Die Erprobung kann erfolgen durch eine Abordnung

2.1.1 mit einem Schwerpunkt in der fachlichen Tätigkeit zur Vorbereitung auf richterliche und staatsanwaltliche Beförderungsämtler, die nicht oder nur sehr eingeschränkt mit Verwaltungsaufgaben verbunden sind (Fachprüfung),

2.1.2 mit einem Schwerpunkt in der Verwaltung zur Vorbereitung auf richterliche und staatsanwaltliche Beförderungsämtler, die regelmäßig mit einem höheren Anteil an Verwaltungsaufgaben verbunden sind (Verwaltungserprüfung).

Beide Arten der Erprobungsabordnung sind grundsätzlich gleichwertig und tragen gleichermaßen zum Erreichen der Ziele der Erprobungsabordnung nach Nr. 1 bei.

2.2 Die Fachprüfung kann insbesondere erfolgen durch eine Abordnung an oder eine Tätigkeit bei einer der folgenden Stellen:

2.2.1 ein oberes Landesgericht,

2.2.2 die Generalstaatsanwaltschaft,

2.2.3 ein Bundesgericht,

2.2.4 der Generalbundesanwalt bei dem Bundesgerichtshof,

2.2.5 das Bundesverfassungsgericht,

2.2.6 der Staatsgerichtshof des Landes Hessen,

2.2.7 der Europäische Gerichtshof,

2.2.8 der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte,

2.2.9 eine andere Stelle einer Landes- oder Bundesverwaltung, sofern die dort ausgeübte Tätigkeit im Schwerpunkt eine Fachprüfung ermöglicht; über die Eignung der Stelle ist im Wege der Einzelfallprüfung durch die oberste Dienstbehörde zu entscheiden.

2.3 Die Verwaltungserprüfung kann insbesondere erfolgen durch eine Abordnung an oder eine Tätigkeit bei einer der folgenden Stellen:

2.3.1 das Hessische Ministerium der Justiz und für den Rechtsstaat,

2.3.2 die IT-Stelle der hessischen Justiz,

2.3.3 das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz,

2.3.4 eine andere Stelle einer Landes- oder Bundesverwaltung, sofern die dort ausgeübte Tätigkeit für eine Verwaltungserprüfung in gleicher Weise qualifiziert; über die Eignung der Stelle ist im Wege der Einzelfallprüfung durch die oberste Dienstbehörde zu entscheiden.

### 3 Dauer der Erprobungsabordnungen

3.1 Die Fachprüfung bei einem oberen Landesgericht dauert nicht unter neun Monate und bei der Generalstaatsanwaltschaft nicht unter sechs Monate an. Die Fachprüfung bei einer anderen Stelle soll in der Regel nicht unter zwei Jahre andauern.

3.2 Die Verwaltungserprüfung soll in der Regel nicht unter zwei Jahre andauern. Dieser Zeitraum kann auch durch mehrere Abordnungen mit kürzerer Dauer erreicht werden, wenn deren Gesamtdauer zwei Jahre nicht unterschreitet.

3.3 Die Erprobungsabordnung ist auch in Teilzeit im Umfang von mindestens der Hälfte des regelmäßigen Dienstes möglich. Die regelmäßige Dauer der Erprobungsabordnung verlängert sich hierdurch nicht. Die Beantragung von Teilzeit allein für die Dauer der Erprobungsabordnung ist zu vermeiden.

- 3.4 Bei der Berechnung der Zeiträume nach Nr. 3.1 und 3.2 werden nur Tätigkeiten nach der Ernennung auf Lebenszeit berücksichtigt, wobei ein vorheriger Beginn der Abordnung möglich ist.
- 4 **Erforderlichkeit der Erprobungsabordnung für Beförderungsämtner**
- 4.1 Die Eignung für die Übertragung eines Amtes mit einem höheren Endgrundgehalt als dem des Eingangsamtes setzt ab der Besoldungsgruppe R 2 eine zuvor absolvierte Erprobungsabordnung voraus. Die für das jeweilige Beförderungsamt erwartete Art der Erprobungsabordnung wird in dem zugehörigen Anforderungsprofil in Abschnitt 3 konkretisiert.
- 4.2 Die Eignung für die Übertragung der Leitung eines Gerichts, einer Staatsanwaltschaft oder einer Amtsanwaltschaft sowie deren jeweilige Vertretung setzt eine vorherige Erprobung mit einem Schwerpunkt in der Verwaltung von zumindest einem Jahr (kleine Verwaltungserprobung) voraus oder eine Tätigkeit in der Verwaltung eines Gerichts oder einer Staatsanwaltschaft, die sich in der Kombination von Umfang und Dauer von insgesamt mindestens einem Jahr mit mindestens der Hälfte des regelmäßigen Dienstes als gleichwertig mit einer kleinen Verwaltungserprobung darstellt. Zeiten der Verwaltungserprobung nach Nr. 2.1.2 werden auf eine nach Satz 1 vorausgesetzte kleine Verwaltungserprobung angerechnet.
- 4.3 Für die Übertragung von Beförderungsämtner am Hessischen Finanzgericht sind steuer-, zoll- oder abgabenrechtliche Vorerfahrungen wünschenswert. Eine mehrjährige steuer-, zoll- oder abgabenrechtliche Berufserfahrung im Bereich der Finanzverwaltung, der steuer- oder rechtsberatenden Berufe, der Wirtschaft oder der Justiz ist bei einer Bewerbung um ein Beförderungsamt in der Finanzgerichtsbarkeit gleichwertig mit der Facherprobung nach Nr. 2.1.1.
- 4.4 Sofern die Anforderungsprofile eine Erprobungsabordnung oder eine kleine Verwaltungserprobung bzw. deren Ersetzung durch eine Verwaltungstätigkeit vorsehen, ist deren Fehlen kein Hinderungsgrund für die Auswahl einer Bewerberin oder eines Bewerbers, wenn ansonsten die Handlungsfähigkeit der Justiz nicht mehr gesichert wäre.
- 4.5 Hat die Bewerberin oder der Bewerber um ein Beförderungsamt für dieses Amt nicht erforderliche oder zusätzliche Abordnungen absolviert, sind diese in der Beurteilung aufzuführen.

### **Abschnitt 3 – Anforderungsprofile**

#### **1 Basisprofil: Eingangsamt im richterlichen Dienst bei den ordentlichen Gerichten, Arbeits-, Sozial- und Verwaltungsgerichten sowie im staatsanwaltlichen Dienst [R 1], Eingangsamt in der Finanzgerichtsbarkeit [R 2] und Basisprofil für die Beförderungsämtner [R 1+Z und höher]**

##### **1.1 Grundanforderungen**

- Leistungsfähigkeit und -bereitschaft, insbesondere Arbeitsmenge und Arbeitsgüte
- Belastbarkeit
- Ausgewogene und gefestigte Persönlichkeit
- Offenheit und Selbstreflexionsfähigkeit
- Geistige Beweglichkeit und Auffassungsgabe
- Logisch-analytisches Denkvermögen
- Verantwortungsbereitschaft
- Fortbildungsbereitschaft
- Fähigkeit und Bereitschaft, andere oder zusätzliche Aufgaben zu übernehmen
- Digitale Kompetenz und Offenheit gegenüber technologischen Innovationen

##### **1.2 Fachkompetenz**

- Umfassende Rechtskenntnisse

- Verständnis sozialer, wirtschaftlicher und technischer Zusammenhänge
- Urteilsfähigkeit und Entscheidungsbereitschaft
- Verhandlungs- und Beratungsgeschick
- Überzeugungskraft
- Schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen
- Selbständigkeit und Eigeninitiative
- Organisationsfähigkeit

### 1.3 Soziale und interkulturelle Kompetenz

- Situationsangemessenes Auftreten
- Situationsangemessener Umgang mit anderen gerichts-/behördeninternen Personen und Verfahrensbeteiligten
- Kommunikationsfähigkeit
- Einfühlungsvermögen
- Fähigkeit zu konstruktiver und kooperativer Zusammenarbeit
- Fähigkeit zur Konfliktvermeidung, -lösung und -bewältigung

## **2 Weitere aufsichtführende Richterin oder weiterer aufsichtführender Richter [R 2]**

### 2.1 Grundanforderungen

- Facherprobung nach Abschnitt 2 Nr. 2.1.1 oder  
Verwaltungserprobung nach Abschnitt 2 Nr. 2.1.2 und mehrjährige richterliche Tätigkeit
- Anforderungen des Basisprofils
- Tätigkeit und Bewährung auf mehreren Arbeitsfeldern oder Rechtsgebieten
- Fähigkeit und Bereitschaft, Aufgaben in der Gerichts-, Behörden- bzw. Justizverwaltung wahrzunehmen
- Fähigkeit und Bereitschaft, Kenntnisse im öffentlichen Dienstrecht, Haushalts- und Arbeitsrecht zu erwerben

### 2.2 Fachkompetenz

- Anforderungen des Basisprofils
- Fähigkeit zur vertieften Auseinandersetzung mit Rechtsproblemen und Verständnis für die praktischen Konsequenzen rechtlicher Lösungsansätze

### 2.3 Soziale und interkulturelle Kompetenz

Anforderungen des Basisprofils

### 2.4 Führungskompetenz

- Fähigkeit, Personal sachgerecht einzusetzen, kooperativ anzuleiten und zu fördern
- Integrations- und Motivationsfähigkeit
- Durchsetzungsvermögen
- Organisationstalent, insbesondere die Fähigkeit, technische und organisatorische Veränderungen umzusetzen

- Fähigkeit und Bereitschaft, Nachwuchskräfte bei der Einarbeitung zu unterstützen und vorbildhaft anzuleiten

### **3 RichterIn oder Richter an einem oberen Landesgericht [R 2]**

#### **3.1 Grundanforderungen**

- Facherprobung nach Abschnitt 2 Nr. 2.1.1  
oder  
Verwaltungserprobung nach Abschnitt 2 Nr. 2.1.2 und mehrjährige richterliche Tätigkeit
- Anforderungen des Basisprofils
- Tätigkeit und Bewährung auf mehreren Arbeitsfeldern oder Rechtsgebieten

#### **3.2 Fachkompetenz**

- Anforderungen des Basisprofils
- Fähigkeit zur wissenschaftlich vertieften Auseinandersetzung mit Rechtsproblemen und Verständnis für die praktischen Konsequenzen rechtlicher Lösungsansätze

#### **3.3 Soziale und interkulturelle Kompetenz**

Anforderungen des Basisprofils

### **4 Vorsitzende RichterIn oder Vorsitzender Richter [R 2]**

#### **4.1 Grundanforderungen**

- Facherprobung nach Abschnitt 2 Nr. 2.1.1  
oder  
Verwaltungserprobung nach Abschnitt 2 Nr. 2.1.2 und mehrjährige richterliche Tätigkeit
- Anforderungen des Basisprofils
- Tätigkeit und Bewährung auf mehreren Arbeitsfeldern oder Rechtsgebieten

#### **4.2 Fachkompetenz**

- Anforderungen des Basisprofils
- Fähigkeit zur vertieften Auseinandersetzung mit Rechtsproblemen und Verständnis für die praktischen Konsequenzen rechtlicher Lösungsansätze
- Fähigkeit, auf die Güte und Stetigkeit der Rechtsprechung des Spruchkörpers hinzuwirken
- Erfahrung in der Verhandlungsführung

#### **4.3 Soziale und interkulturelle Kompetenz**

- Anforderungen des Basisprofils
- Integrations- und Motivationsfähigkeit
- Fähigkeit und Bereitschaft, Nachwuchskräfte bei der Einarbeitung zu unterstützen und vorbildhaft anzuleiten
- Fähigkeit und Bereitschaft, die Arbeit des Spruchkörpers rationell und effizient zu organisieren
- Fähigkeit und Bereitschaft, die Interessen des Spruchkörpers und seiner Mitglieder gegenüber dem Präsidium und der Gerichtsverwaltung zu vertreten und dabei Belange des Gerichts zu berücksichtigen

### **5 Vorsitzende RichterIn oder Vorsitzender Richter an einem oberen Landesgericht [R 3]**

### 5.1 Grundanforderungen

- Facherprobung nach Abschnitt 2 Nr. 2.1.1 oder Verwaltungserprobung nach Abschnitt 2 Nr. 2.1.2 und mehrjährige Tätigkeit in einem Beförderungsamtsamt
- Anforderungen des Basisprofils
- Tätigkeit und Bewährung auf mehreren Arbeitsfeldern oder Rechtsgebieten

### 5.2 Fachkompetenz

- Anforderungen des Basisprofils
- Fähigkeit zur wissenschaftlich vertieften Auseinandersetzung mit Rechtsproblemen und Verständnis für die praktischen Konsequenzen rechtlicher Lösungsansätze
- Fähigkeit, auf die Güte und Stetigkeit der Rechtsprechung des Spruchkörpers hinzuwirken
- Erfahrung in der Verhandlungsführung

### 5.3 Soziale und interkulturelle Kompetenz

- Anforderungen des Basisprofils
- Integrations- und Motivationsfähigkeit
- Fähigkeit und Bereitschaft, Nachwuchskräfte bei der Einarbeitung zu unterstützen und vorbildhaft anzuleiten
- Fähigkeit und Bereitschaft, die Arbeit des Spruchkörpers rationell und effizient zu organisieren
- Fähigkeit und Bereitschaft, die Interessen des Spruchkörpers und seiner Mitglieder gegenüber dem Präsidium und der Gerichtsverwaltung zu vertreten und dabei Belange des Gerichts zu berücksichtigen

## **6 Leitung eines Gerichts, einer Staats- oder Anwaltschaft [R 1 + Z und höher]**

### 6.1 Grundanforderungen

- Ab R 2:  
Fachprüfung nach Abschnitt 2 Nr. 2.1.1 und kleine Verwaltungserprobung nach Abschnitt 2 Nr. 4.2 Var. 1  
oder  
Fachprüfung nach Abschnitt 2 Nr. 2.1.1 und Ersetzung der kleinen Verwaltungserprobung durch eine Verwaltungstätigkeit nach Abschnitt 2 Nr. 4.2 Var. 2  
oder  
Verwaltungserprobung nach Abschnitt 2 Nr. 2.1.2 und mehrjährige richterliche Tätigkeit für richterliche Leitungspositionen bzw. mehrjährige staatsanwaltliche Tätigkeit für staatsanwaltliche Leitungspositionen
- Anforderungen des Basisprofils
- Tätigkeit und Bewährung auf mehreren Arbeitsfeldern, Rechtsgebieten oder in mehreren Instanzen
- Erfahrung mit der Wahrnehmung zusätzlicher Aufgaben, insbesondere in der Gerichts-, Behörden- bzw. Justizverwaltung
- Kenntnisse im öffentlichen Dienstrecht, Haushalts- und Arbeitsrecht

### 6.2 Fachkompetenz

Anforderungen des Basisprofils

### 6.3 Soziale und interkulturelle Kompetenz

## Anforderungen des Basisprofils

### 6.4 Führungskompetenz

- Fähigkeit, Personal sachgerecht einzusetzen, kooperativ anzuleiten und zu fördern
- Integrations- und Motivationsfähigkeit
- Durchsetzungsvermögen
- Organisationstalent, insbesondere die Fähigkeit, technische und organisatorische Veränderungen umzusetzen
- Fähigkeit und Bereitschaft, Nachwuchskräfte bei der Einarbeitung zu unterstützen und vorbildhaft anzuleiten
- Fähigkeit zur Delegation von Aufgaben
- Fähigkeit und Bereitschaft zur Repräsentation des Gerichts/der Staatsanwaltschaft und zur Pflege des Kontakts nach außen
- Fähigkeit zur Öffentlichkeitsarbeit und zum Umgang mit der Presse

### **7 Vizepräsidentin oder Vizepräsident, Richterin oder Richter am Amtsgericht, Arbeitsgericht oder Sozialgericht als die ständige Vertreterin oder der ständige Vertreter einer Direktorin oder eines Direktors, ständige Vertreterin oder ständiger Vertreter bei einer Staatsanwaltschaft einschließlich bei der Generalstaatsanwaltschaft, Oberstaatsanwältin oder Oberstaatsanwalt als die ständige Vertreterin oder der ständige Vertreter der Leiterin oder des Leiters einer Amtsanwaltschaft, Leitung einer Hauptabteilung bei einer Staatsanwaltschaft [R 1 + Z und höher]**

#### 7.1 Grundanforderungen

- Ab R 2:  
Facherprobung nach Abschnitt 2 Nr. 2.1.1 und kleine Verwaltungserprobung nach Abschnitt 2 Nr. 4.2 Var. 1  
oder  
Facherprobung nach Abschnitt 2 Nr. 2.1.1 und Ersetzung der kleinen Verwaltungserprobung durch eine Verwaltungstätigkeit nach Abschnitt 2 Nr. 4.2 Var. 2  
oder  
Verwaltungserprobung nach Abschnitt 2 Nr. 2.1.2 und mehrjährige richterliche Tätigkeit für richterliche Leitungspositionen bzw. mehrjährige staatsanwaltliche Tätigkeit für staatsanwaltliche Leitungspositionen
- Anforderungen des Basisprofils
- Tätigkeit und Bewährung auf mehreren Arbeitsfeldern, Rechtsgebieten oder in mehreren Instanzen
- Fähigkeit und Bereitschaft, in größerem Umfang Aufgaben in der Gerichts-, Behörden- bzw. Justizverwaltung wahrzunehmen
- Kenntnisse im öffentlichen Dienstrecht, Haushalts- und Arbeitsrecht

#### 7.2 Fachkompetenz

## Anforderungen des Basisprofils

### 7.3 Soziale und interkulturelle Kompetenz

## Anforderungen des Basisprofils

### 7.4 Führungskompetenz

- Fähigkeit, neben der Gerichts- bzw. Behördenleitung oder an deren Stelle (im Falle der Verhinderung) die Führungsaufgaben bezüglich des dem Gericht bzw. der Behörde zugeordneten Personals wahrzunehmen

- Integrations- und Motivationsfähigkeit
- Durchsetzungsvermögen
- Organisationstalent, insbesondere die Fähigkeit, technische und organisatorische Veränderungen umzusetzen
- Fähigkeit und Bereitschaft, Nachwuchskräfte bei der Einarbeitung zu unterstützen und vorbildhaft anzuleiten
- Fähigkeit zur Delegation von Aufgaben
- Fähigkeit und Bereitschaft zur Repräsentation des Gerichts bzw. der Staatsanwaltschaft und zur Pflege des Kontakts nach außen
- Fähigkeit zur Öffentlichkeitsarbeit und zum Umgang mit der Presse

## **8 Dezernentin oder Dezernent bei der Generalstaatsanwaltschaft [R 2]**

### **8.1 Grundanforderungen**

- Facherprobung nach Abschnitt 2 Nr. 2.1.1  
oder  
Verwaltungserprobung nach Abschnitt 2 Nr. 2.1.2 und mehrjährige staatsanwaltliche Tätigkeit
- Anforderungen des Basisprofils
- Tätigkeit und Bewährung auf mehreren Arbeitsfeldern oder Rechtsgebieten

### **8.2 Fachkompetenz**

- Anforderungen des Basisprofils
- Fähigkeit zur vertieften Auseinandersetzung mit Rechtsproblemen und Verständnis für die praktischen Konsequenzen rechtlicher Lösungsansätze

### **8.3 Soziale und interkulturelle Kompetenz**

Anforderungen des Basisprofils

## **9 Leitung einer Abteilung bei der Staatsanwaltschaft [R 2] oder einer Abteilung bei der Generalstaatsanwaltschaft [R 3]**

### **9.1 Grundanforderungen**

- Facherprobung nach Abschnitt 2 Nr. 2.1.1  
oder  
Verwaltungserprobung nach Abschnitt 2 Nr. 2.1.2 und mehrjährige staatsanwaltliche Tätigkeit
- Anforderungen des Basisprofils
- Tätigkeit und Bewährung auf mehreren Arbeitsfeldern oder Rechtsgebieten
- Fähigkeit und Bereitschaft, in größerem Umfang Aufgaben in der Gerichts-, Behörden- bzw. Justizverwaltung wahrzunehmen
- Fähigkeit und Bereitschaft, Kenntnisse im öffentlichen Dienstrecht, Haushalts- und Arbeitsrecht zu erwerben

### **9.2 Fachkompetenz**

Anforderungen des Basisprofils

### **9.3 Soziale und interkulturelle Kompetenz**

- Anforderungen des Basisprofils



- Fähigkeit und Bereitschaft, die Arbeit der Abteilung rationell und effizient zu organisieren
- Fähigkeit und Bereitschaft, die Interessen der Abteilung und ihrer Mitglieder gegenüber der Behördenleitung zu vertreten und dabei Belange der Behörde zu berücksichtigen

#### 9.4 Führungskompetenz

- Fähigkeit, Personal sachgerecht einzusetzen, kooperativ anzuleiten und zu fördern
- Integrations- und Motivationsfähigkeit
- Durchsetzungsvermögen
- Organisationstalent, insbesondere die Fähigkeit, technische und organisatorische Veränderungen umzusetzen
- Fähigkeit und Bereitschaft, Nachwuchskräfte bei der Einarbeitung zu unterstützen und vorbildhaft anzuleiten
- Fähigkeit zur Delegation von Aufgaben
- Fähigkeit und Bereitschaft zur Repräsentation der Abteilung und zur Pflege des Kontakts nach außen

### **10 Staatsanwältin als Gruppenleiterin oder Staatsanwalt als Gruppenleiter [R 1+Z] bei einer Staatsanwaltschaft**

#### 10.1 Grundanforderungen

- Mindestens zehnjährige staatsanwaltliche Tätigkeit  
oder  
Fachprüfung nach Abschnitt 2 Nr. 2.1.1  
oder  
Verwaltungserprobung nach Abschnitt 2 Nr. 2.1.2 und mehrjährige staatsanwaltliche Tätigkeit
- Anforderungen des Basisprofils
- Tätigkeit und Bewährung auf mehreren Arbeitsfeldern oder Rechtsgebieten
- Fähigkeit und Bereitschaft, Aufgaben in der Gerichts-, Behörden- bzw. Justizverwaltung wahrzunehmen

#### 10.2 Fachkompetenz

Anforderungen des Basisprofils

#### 10.3 Soziale und interkulturelle Kompetenz

Anforderungen des Basisprofils

#### 10.4 Führungskompetenz

- Integrations- und Motivationsfähigkeit
- Durchsetzungsvermögen
- Organisationstalent, insbesondere die Fähigkeit, technische und organisatorische Veränderungen umzusetzen
- Fähigkeit und Bereitschaft, Nachwuchskräfte bei der Einarbeitung zu unterstützen und vorbildhaft anzuleiten